

## Unternehmensinsolvenzen um 27 Prozent gestiegen

Erstmals seit Beginn der Corona-Krise liegt die Zahl der Firmenpleiten über dem Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019.

Wien, 20.04.2023 – Laut aktueller KSV1870 Auswertung sind im ersten Quartal 2023 in Österreich 1.328 Unternehmen (+ 27 % gegenüber 2022) von einer Insolvenz betroffen. Damit gibt es auch erstmals mehr insolvente Betriebe (+ 5 %) als im Jahr 2019, dem Jahr vor der Corona-Pandemie. Den größten Zuwachs verzeichnet Kärnten (+ 51 %), das deutlichste Minus Vorarlberg (- 6,7 %). Die bislang größte Firmenpleite betrifft die WT-Invest Gesellschaft m.b.H. , Wien mit Passiva von 55 Mio. Euro. Insgesamt haben sich die vorläufigen Passiva\* um 44 Prozent auf 403 Mio. Euro erhöht. Weiters ist die Zahl der betroffenen Mitarbeiter auf 4.100 Personen (+ 41 %) und jene der betroffenen Gläubiger auf 9.300 Geschädigte (+ 75 %) angewachsen. Mit Blickrichtung Jahresende sind bis zu 5.500 Firmenpleiten möglich.

Neues Jahr, alte Entwicklung – die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Österreich steigt weiterhin, wenngleich nach wie vor nicht von einer Pleitewelle gesprochen werden kann. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sind die Firmenpleiten zwischen Jänner und März 2023 um 27 Prozent gestiegen, womit erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie das Vorkrisenniveau (+ 5 %) überschritten wurde. Somit sind in den ersten drei Monaten pro Tag 15 Unternehmen in die Insolvenz geschlittert. „Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Vorjahres haben sich zu Jahresbeginn fortgesetzt, weshalb der Trend vergangener Monate anhält. Es war daher nur eine Frage der Zeit, bis das Vorkrisenniveau erreicht wird. Jetzt ist es so weit“, erklärt MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter KSV1870 Insolvenz. Neben dem deutlichen Zuwachs (+ 37 %) bei den Eröffnungen fällt auf, dass auch die Zahl der mangels Kostendeckung nichteröffneten Verfahren (+ 14 %) gestiegen ist. „In diesen Fällen ist der ‚worst case‘ eingetreten. Nachdem zu lange mit einem Insolvenzantrag gewartet wurde, müssen diese Unternehmen liquidiert werden. Für die Mitarbeiter bedeutet das den Verlust ihrer Jobs, zudem sehen die Gläubiger keinen Cent“, so Götze. Aus Sicht des KSV1870 wäre es eine Option, zukünftig über die Eröffnung von aktuell nichteröffneten Fällen nachzudenken. Auch, weil es im Zuge einer ordentlichen Regulierung häufig durchaus realistisch wäre, verwertbare Assets zu finden, die zugunsten der Gläubiger ausgelegt werden könnten.

### Passiva\* deutlich gestiegen

Parallel zu den Fallzahlen haben sich auch die Passiva\* deutlich erhöht – und zwar um 44 Prozent auf 403 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ausschlaggebend dafür ist in erster Linie die Insolvenz der WT-Invest Gesellschaft m.b.H. aus Wien mit vorläufigen Passiva von rund 55 Mio. Euro. Insgesamt gab es bislang sechs Unternehmensinsolvenzen mit Passiva von zumindest zehn Millionen Euro. Abseits der bis dato größten Firmenpleite des Jahres bestätigt sich der Trend der jüngeren Vergangenheit, dass die Unternehmensinsolvenzen in Österreich eher kleinteiliger werden.

### Insolvenztreiber: Bauwirtschaft, Handel, Tourismus/Gastronomie

Wie im Vorjahr sind auch im ersten Quartal 2023 die Bauwirtschaft (267 Fälle), der „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (230) und Tourismus/Gastronomie (185) jene Bereiche, in denen sich die meisten Insolvenzen ereignet haben. „Hohe Kosten und fehlendes Personal bilden jenen gefährlichen Mix, der für viele Betriebe über einen längeren Zeitraum nicht zu stemmen ist. Für sie bildet die Insolvenzanmeldung den einzigen Ausweg“, so Götze. Dieser Schritt erfolgt häufig jedoch zu spät. Es ist daher wenig überraschend, dass auch bei den Nichteröffnungen der Handel (81 Fälle), die Bauwirtschaft (67) und der Bereich Tourismus/Gastronomie (65), neben dem Gesundheits- und Sozialwesen (92 Fälle), die meisten Fälle aufweisen.

## **Ausblick: Mehr Pleiten bis Jahresende erwartet**

Aus Sicht des KSV1870 gilt eine Fortsetzung der jüngsten Insolvenzentwicklungen als wahrscheinlich. Abhängig ist diese jedoch auch weiterhin von den äußeren wirtschaftlichen Umständen, die die Betriebe gravierend belasten. Mit Blickrichtung Jahresende liegen in Österreich somit 5.500 Firmenpleiten im Bereich des Möglichen. Das würde einen Zuwachs im niedrigen zweistelligen Prozentbereich bedeuten. Gegenüber Vorkrisenzeiten wären das bis zu 500 insolvente Unternehmen mehr.

## **Exkurs: Richtlinie zur Harmonisierung des Insolvenzrechts**

Mit dem am 7. Dezember 2022 veröffentlichten Vorschlag möchte die Europäische Union den Weg zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Insolvenzrechtes ebnen. Mit dieser Richtlinie (RL) zur Einrichtung von präventiven Restrukturierungsverfahren sollen die Mitgliedsstaaten nationales Recht schaffen, mit welchem das materiellrechtliche, vorinsolvenzrechtliche Verfahren europaweit harmonisiert wird. Das Ziel lautet: *Durch die angestrebten Verfahrensänderungen soll es gelingen, Geldrückflüsse für Gläubiger und Anleger zu erhöhen.* Die angedachte Harmonisierung hätte auch für das von Klein- und Mittelbetrieben geprägte Österreich bzw. dessen Insolvenzsystem weitreichende Folgen, da diese Richtlinie insbesondere auf Liquidationsverfahren von Kleinstunternehmen abzielt. Und ein Blick auf die Vorjahreszahlen genügt, um zu sehen, dass 92 Prozent aller 4.775 Firmenpleiten Kleinstunternehmen betroffen gewesen wären. Diese etwaige Harmonisierung würde demnach das gesamte heimische Insolvenzsystem nicht nur auf den Kopf stellen, sondern zu einer massiven Verschlechterung führen. Das Ziel, Liquidationsverfahren von Kleinstunternehmen zu verbessern, kann aus Sicht des KSV1870 mithilfe dieser Richtlinie (Effizienzsteigerung von Insolvenzverfahren; Verkürzung der Verfahrensdauer; Kostensenkung der Abwicklung) nicht erreicht werden. Aufgrund der erwartbaren Verschlechterung für Gläubiger steht der KSV1870 einer Harmonisierung des Insolvenzrechts innerhalb der EU auf Basis dieser Richtlinie äußerst kritisch gegenüber. Eine entsprechende Stellungnahme hat der KSV1870 sowohl an die zuständige EU-Kommission wie auch an die Österreichische Insolvenzrechts-Reformkommission übermittelt.

Drei Aspekte werden an dieser Stelle näher beleuchtet:

**Definition von Kleinstunternehmen:** Österreichs Wirtschaft ist kleinstrukturiert. Folglich fallen die meisten in wirtschaftliche Schwierigkeiten geratenen Betriebe unter die vom Vorschlag aufgestellten Parameter für Kleinstunternehmen (10 Mitarbeiter, € 2 Mio. Umsatz, € 2 Mio. Bilanzsumme). Für Österreich würde dies bedeuten, dass rund 90 Prozent der Insolvenzverfahren als Sonderverfahren für Kleinstunternehmer abzuwickeln wären. Dadurch würde sich auch der Aufwand für die Gerichte deutlich vermehren. Ein Umstand der für die Gerichte jedoch nicht zu stemmen wäre, wodurch auch die Verfahren selbst in die Länge gezogen werden würden. Das würde vor allem für die Gläubiger ein zusätzliches finanzielles Risiko darstellen. Um diesen Aspekt zu entschärfen, müsste laut KSV1870 die Definition von Kleinstunternehmen nochmals überdacht werden.

**Keine Insolvenzverwalter:** In Österreich wird die wirtschaftliche Gebarung eines Unternehmens nach der Insolvenzeröffnung einer detaillierten Prüfung durch einen Insolvenzverwalter unterzogen. Gerade bei Kleinstunternehmen, wo es erfahrungsgemäß oftmals schwierig ist, wirtschaftliche Entwicklungen im Nachhinein zu eruieren, wäre der Verzicht auf einen Insolvenzverwalter ein massiver Nachteil für die betroffenen Gläubiger, aber auch generell für das Verfahren. Das Fehlen eines Insolvenzverwalters würde es defacto unmöglich machen, pflichtwidriges Verhalten der Schuldner aufzudecken und daraus Ansprüche gegen unredlich handelnde Personen abzuleiten. Außerdem müssten die Gerichte sehr viele Funktionen übernehmen, was auf Grund der aktuell verfügbaren Ressourcen kaum umsetzbar wäre.

**Anfechtbarkeit:** Laut dem RL-Vorschlag sollen anfechtungsrelevante Sachverhalte durch Mindeststandards europaweit vereinheitlicht werden. Gleichzeitig wird aber die Anfechtbarkeit im geplanten Liquidationsverfahren für Kleinunternehmen massiv zurückgedrängt. Gerade bei Kleinunternehmen mit kaum werthaltigem, körperlichem Vermögen stellen Anfechtungsansprüche oftmals jedoch den für die Insolvenzmasse einzigen, bzw. relevanten Wert dar. Aus Sicht des KSV1870 geht mit dem aktuell vorliegenden Vorschlag das Bestreben nach einem einfachen und schnellen Verfahren stark zu Lasten der Gläubigerinteressen.

*\*) Die Passiva für das Jahr 1. Quartal 2023 sind vorläufige Werte und beziehen sich auf den Stichtag der finalen Auswertung, den 14.04.2023. Im Zuge der fortlaufenden Insolvenzverfahren werden sich diese Passiva noch verändern.*

## **Rückfragehinweis:**

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: [hinterberger.markus@ksv.at](mailto:hinterberger.markus@ksv.at)

[www.ksv.at](http://www.ksv.at), Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

Sie möchten **keine Aussendungen** des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes E-Mail an [ksv.kommunikation@ksv.at](mailto:ksv.kommunikation@ksv.at).

## **Über den KSV1870**

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe mehr als 31.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Der KSV1870 schafft Wissen und sichert Werte. Im Jahr 2021 haben 356 Mitarbeiter eine Betriebsleistung von 46,8 Mio. Euro erwirtschaftet. Über das Webportal [www.ksv.at](http://www.ksv.at) können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

## Unternehmensinsolvenzen Q1-2023

	2023	2022	Veränderung	
<b>Gesamtinsolvenzen</b>	<b>1.328</b>	<b>1.046</b>	<b>+</b>	<b>27 %</b>
Eröffnete Insolvenzen	810	591	+	37 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	518	455	+	14 %
<b>Geschätzte Passiva</b>	<b>403 Mio.</b>	<b>279 Mio.</b>	<b>+</b>	<b>44 %</b>
<b>Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter</b>	<b>4.100</b>	<b>2.900</b>	<b>+</b>	<b>41 %</b>
<b>Gläubiger</b>	<b>9.300</b>	<b>5.300</b>	<b>+</b>	<b>75 %</b>

Die Passiva (geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten in EUR) dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

## Gesamtinsolvenzen nach Bundesländern Q1-2023

Bundesland	Fälle 2023	Fälle 2022	+ / -	Passiva 2023 in Mio. EUR	Passiva 2022 in Mio. EUR	+ / -
Wien	458	325	40,9%	134	45	197,8%
Niederösterreich	260	221	17,6%	63	91	-30,8%
Burgenland	49	40	22,5%	8	35	-77,1%
Oberösterreich	117	117	0,0%	49	24	104,2%
Salzburg	85	62	37,1%	22	25	-12,0%
Vorarlberg	28	30	-6,7%	18	5	260,0%
Tirol	93	85	9,4%	62	12	416,7%
Steiermark	161	115	40,0%	34	29	17,2%
Kärnten	77	51	51,0%	13	13	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1.328</b>	<b>1.046</b>	<b>27,0%</b>	<b>403</b>	<b>279</b>	<b>44,4%</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Verfahren Q1-2023

	Sanierungs- verfahren mit EV*	Sanierungs- verfahren ohne EV*	Konkurse	Eröffnete Verfahren gesamt	Nichteröffnete Verfahren
Wien	3	23	234	260	198
Niederösterreich	2	23	153	178	82
Burgenland	0	3	29	32	17
Oberösterreich	0	16	57	73	44
Salzburg	2	10	50	62	23
Vorarlberg	0	1	13	14	14
Tirol	1	3	40	44	49
Steiermark	2	22	86	110	51
Kärnten	0	5	32	37	40
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>106</b>	<b>694</b>	<b>810</b>	<b>518</b>

<sup>\*)</sup> Eigenverwaltung

**Großinsolvenzen Q1-2023 – ab 10 Mio. Euro Passiva**

1	WT-Invest Gesellschaft m.b.H.	Wien	54,8 Mio.
2	Pharmazeutische Fabrik Montavit Gesellschaft m.b.H	Absam/Tirol	45,0 Mio.
3	RTi Austria GmbH (Rohrtechnik, Baugewerbe)	Pucking/OÖ	21,5 Mio.
4	myRobotcenter GmbH	Hohenems/Vbg	13,9 Mio.
5	Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co KG	Wiener Neudorf/NÖ	10,3 Mio.
6	WWLA Wärme- Wasser- und Lüftungsanlagen Gesellschaft m.b.H.	Zwölfaxing/NÖ	10,0 Mio.

Angaben in EUR,

**Eröffnete Insolvenzen nach Passiva Q1-2023**

	<b>Fälle</b>	<b>Geschätzte Passiva in Mio. EUR</b>
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	5	145,5
Großinsolvenzen über 2 Mio. EUR bis 10 Mio.EUR	23	88,0
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	782	169,8
<b>Gesamt</b>	<b>810</b>	<b>403,3</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Österreich Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	1	6	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	48	7	55	78
D Energieversorgung	2	0	2	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	2	4	1
F F - Bau	200	67	267	99
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	149	81	230	65
H Verkehr und Lagerei	59	35	94	20
I Beherbergung und Gastronomie	120	65	185	28
J Information und Kommunikation	23	14	37	6
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	24	13	37	58
L Grundstücks- und Wohnungswesen	14	16	30	3
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	45	23	68	17
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	56	37	93	16
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	2	0	2	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	6	92	98	2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	5	14	1
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	30	33	63	5
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	16	27	43	4
<b>Gesamt</b>	<b>810</b>	<b>518</b>	<b>1.328</b>	<b>403</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Wien Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	1	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	8	2	10	1
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	65	41	106	18
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	46	30	76	14
H Verkehr und Lagerei	25	16	41	11
I Beherbergung und Gastronomie	42	29	71	10
J Information und Kommunikation	8	6	14	3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	6	15	55
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10	10	20	1
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	14	4	18	9
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18	17	35	9
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	2	0	2	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	8	9	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	1	1	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	16	21	1
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	5	12	17	2
<b>Gesamt</b>	<b>260</b>	<b>198</b>	<b>458</b>	<b>134</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Niederösterreich Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	11	1	12	8
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	48	4	52	22
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37	9	46	15
H Verkehr und Lagerei	10	3	13	7
I Beherbergung und Gastronomie	18	3	21	1
J Information und Kommunikation	5	1	6	1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	1	9	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1	2	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8	4	12	2
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16	6	22	2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	4	45	49	2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	1	4	1
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	3	11	2
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>178</b>	<b>82</b>	<b>260</b>	<b>63</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Burgenland Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	5	0	5	2
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	1	1	0
F F - Bau	8	3	11	5
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	1	6	0
H Verkehr und Lagerei	1	0	1	0
I Beherbergung und Gastronomie	5	2	7	1
J Information und Kommunikation	0	0	0	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	0	1	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	1	2	0
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	3	5	0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	5	5	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0	0	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	0	1	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	1	4	0
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>17</b>	<b>49</b>	<b>8</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Oberösterreich Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	5	1	6	7
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	22	4	26	33
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16	6	22	7
H Verkehr und Lagerei	3	1	4	0
I Beherbergung und Gastronomie	11	9	20	2
J Information und Kommunikation	2	2	4	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	3	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	2	3	0
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	2	4	0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	12	12	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	1	4	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	3	7	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	0	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>	<b>44</b>	<b>117</b>	<b>49</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Salzburg Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	1	1	2	0
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	15	2	17	11
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	4	14	2
H Verkehr und Lagerei	8	4	12	1
I Beherbergung und Gastronomie	11	1	12	4
J Information und Kommunikation	2	0	2	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	0	2	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7	0	7	1
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	1	3	2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	4	4	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	0	1	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	4	5	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	2	4	1
<b>Gesamt</b>	<b>62</b>	<b>23</b>	<b>85</b>	<b>22</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Vorarlberg Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	1	0	1	0
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	2	0	2	1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	2	7	16
H Verkehr und Lagerei	0	2	2	0
I Beherbergung und Gastronomie	4	4	8	1
J Information und Kommunikation	1	0	1	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0	0	0	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	0	1	0
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	2	2	0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	1	1	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung				
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	1	1	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	2	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>28</b>	<b>18</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Tirol Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	1	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	3	0	3	46
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	3	1
F F - Bau	9	7	16	1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	10	16	2
H Verkehr und Lagerei	3	2	5	1
I Beherbergung und Gastronomie	7	6	13	4
J Information und Kommunikation	0	3	3	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	2	3	3
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0	1	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	5	8	3
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	4	8	1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	0	1	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1	2	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	3	4	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	5	6	0
<b>Gesamt</b>	<b>44</b>	<b>49</b>	<b>93</b>	<b>62</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Steiermark Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	0	2	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	11	1	12	11
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	22	4	26	7
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19	10	29	4
H Verkehr und Lagerei	6	4	10	0
I Beherbergung und Gastronomie	16	8	24	3
J Information und Kommunikation	4	2	6	1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	2	3	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	3	4	2
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	4	13	2
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	0	7	1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	6	6	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	0	1	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	3	12	2
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	4	6	1
<b>Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>51</b>	<b>161</b>	<b>34</b>

## Gesamtinsolvenzen nach Branchen Kärnten Q1-2023

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2023	Nicht eröffnete Fälle 2023	Gesamt Fälle 2023	Passiva in Mio. EUR 2023
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	2	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	3	1	4	3
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	9	2	11	1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	9	14	5
H Verkehr und Lagerei	3	3	6	0
I Beherbergung und Gastronomie	6	3	9	2
J Information und Kommunikation	1	0	1	1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0	1	1	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	2	3	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	3	4	0
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	2	7	1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	11	11	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	1	1	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	0	1	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	1	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>	<b>40</b>	<b>77</b>	<b>13</b>

## Insolvenzen nach Gründungsjahr Q1-2023

3 %	vor 1939 gegründet
0 %	von 1939 bis 1959
0 %	von 1960 bis 1969
2 %	von 1970 bis 1979
2 %	von 1980 bis 1989
2 %	von 1990 bis 1994
4 %	von 1995 bis 1999
4 %	von 2000 bis 2004
9 %	von 2005 bis 2009
15 %	von 2010 bis 2014
35 %	von 2015 bis 2019
24 %	ab 2020
<b>100 %</b>	<b>Gesamt</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Rechtsformen Q1-2023

	Fälle 2023	Fälle 2022
Einzelunternehmen	332	236
Offene Gesellschaft	13	8
Kommanditgesellschaft	38	27
GesmbH	380	290
Aktiengesellschaft	0	1
Privatstiftung	0	0
Vereine	5	2
Ausland	1	3
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Privatstiftung, Gesellschafter, Landwirte etc.)	41	24
<b>Gesamt</b>	<b>810</b>	<b>591</b>

Wien, 20.04.2023

### Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

### Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: [hinterberger.markus@ksv.at](mailto:hinterberger.markus@ksv.at)

[www.ksv.at](http://www.ksv.at), Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>